

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 52.

Dresden, am 25. April

1850.

Neun und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. April 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Jungnickel, die Verlegung der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Tharandt nach Leipzig betreffend. — Vortrag von Seiten des dritten Ausschusses und Berathung über das königl. Decret vom 13. April 1850, den Gesetzentwurf behufs der Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Schlussabstimmung. — Berathung des Vorberichts des fünften Ausschusses über die Verordnung vom 7. Mai 1849, das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend. — Beschlussfassung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses, die Petition des Abg. Treuth in Saida, kirchliche Verhältnisse betreffend. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition der Gemeinde zu Friedebach, desgl. über die Petition H. U. Köffler's zu Wildenfels und Schreier's zu Niederfrohna. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag des Legitimationsausschusses, die Wahl des Abg. Graichen betreffend.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach 10 Uhr unter dem Voritze des Vicepräsidenten Schenk in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und des Regierungscommissars Spelt und von 35 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Meisel aufgenommenen Protocolls.

Vicepräsident Schenk: Ist gegen das soeben vorgelesene Protocoll eine Erinnerung zu machen? Da dies nicht der Fall ist, so ist es für genehmigt anzusehen und ich er suche die Herren Abgg. v. Biedermann und Böhme, selbiges mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun zum Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 445.) Bericht des vierten Ausschusses, über die Petition des Abg. Böhme um Wegfall des §. 3 der hinsichtlich des Schneeauswerfens ergangenen Bekanntmachung vom 2. Februar 1836 und 28. September 1837.

I. R. (4. Abonnement.)

Vicepräsident Schenk: Es ist dies ein schriftlicher Bericht, welcher die vorschriftsmäßige Zeit in der Canzlei auszuliegen haben wird und dann auf eine Tagesordnung kommen soll.

(Nr. 446.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. April 1850, den Beschluß über das königliche Decret vom 13. April 1850, den Gesetzentwurf behufs der Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, enthaltend.

Vicepräsident Schenk: Es ist diese Protocollabschrift bereits an den Finanzausschuß unserer Kammer abgegeben worden und es wird, Ihrem Beschlusse in der letzten Sitzung gemäß, heute über diesen Gegenstand in Berathung getreten werden.

(Nr. 447.) Petition Johann Gottlieb Schönherr's und Genossen zu Zöblitz, Wolkenstein, Zöbstadt, Annaberg und Saida, mehrere bei Berathung des Gesetzentwurfes über die Benutzung der fließenden Wässer zu berücksichtigende Anträge und Wünsche betreffend, vom Abg. v. Biedermann überreicht.

Vicepräsident Schenk: Da ein diesfälliger Gesetzentwurf den Kammern nicht vorliegt, auch nach der Thronrede nicht in Aussicht steht, so wird diese Petition lediglich an den vierten Ausschuß zu verweisen sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 448.) Petition Gottlob Friedrich Endler's und Genossen zu Hallbach ic. um Steuerermäßigung für das höhere Erzgebirge.

Vicepräsident Schenk: Wird zunächst an die zweite Kammer, welche sich mit der Budgetberathung zu beschäftigen hat, abzugeben sein. Will die Kammer diese Eingabe dahin abgeben lassen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 449.) Der Abg. Vicepräsident Haberkorn überreicht je sieben Exemplare der Berichte über das Barmherzigkeitsstift Lessings Denkmal zu Camenz auf die Jahre 1846, 1847, 1848, 1849, zur Würdigung der Wirksamkeit gedachten Stifts und mit dem Gesuch um Zustimmung zu dem für dasselbe im Ausgabebudget ausgeworfenen Zuschuß.

Vicepräsident Schenk: Einige Exemplare dieser Schrift sind an unsern Finanzausschuß abzugeben, die übrigen wer-